

Durchgefallen

Beitrag von „Hamop76“ vom 19. Juni 2018 20:58

Hallo,

ich hatte meinen zweiten Versuch beim 2. Staatsexamen und bin durchgefallen. Meiner Meinung nach ist der Entschluss aber nicht gerecht abgelaufen. Die Schüler haben ein Verhalten an den Tag gelegt, den ich so in den 1,5 Jahren noch nie gesehen hatte: sie haben sich über meinen vorherigen Unterricht beschwert, sie waren frech, sie waren laut und unruhig, sie haben rumgestöhnt und sich über meine vorbereiteten Materialien lustig gemacht. Egal, was ich erklärt habe, siehaben es plötzlich nicht verstanden. Einer, der wirklich IMMER wusste, was Personalformen sind, wusste es plötzlich nicht mehr! Die Visualisierung des Stundenverlaufs, was nur aus Sitzkreis-Partnerarbeit-Sitzkreis bestand, wurde auch mit "hä, versteh ich nicht!" kommentiert. Ich habe dennoch zwei Mal ruhig wiederholt, dass es mir leid tut, dass sie es nicht verstanden haben, dass ich bis letzte Woche den Eindruck hatte, dass sie es verstanden hätten, dass ich heute nur Materialien für die Stunde dabei habe, aber am Freitag gerne alles mit ihnen in Ruhe besprechen werde. Ich finde, dass ich professionell genug agiert habe nach einer knappen 1,5jährigen Berufserfahrung, denn mir wurde später auch vorgeworfen, nicht professionel zu sein! Es war, als würde ichbei den Schülern gegen eine Wand sprechen. Sie haben nur diskutiert und wurden immer lauter. Egal, welche Rituale ich eingesetzt habe, damit die Schüler ruhig werden, wirklich nichts hat geholfen. Ob ich ruhig war oder dagegen angeredet habe, ob ich es ignoriert und einfach weiter gemacht habe, es war, als säße ich im Zirkus! Statt geplanten 15 Minuten saßen wir fast eine halbe Stunde im Sitzkreis, die Schüler hatten knapp 10 Minuten für die Partnerarbeit und die Sicherung war genauso chaotisch. SO kenne ich die Schüler nicht! Wenn sie mal laut wurden, dann wurden sie sofort leise, sobald ich richtig laut wurde! Bei meiner Prüfung, wie gesagt, half nichts! Im Endeffekt bin ich heulend aus der Klasse gegangen, nachdem alle Schüler in der Pause waren und habe in diesem Zustand versucht, meine Reflexion zu schreiben! Zeigt mir den Menschen, der dann noch eine super durchdachte Reflexion hinbekommt!!

Danach erhielt ich ein Feedback von der Fachseminarleiterin. Sie hat, wie immer, meinen Entwurf auseinander genommen! Dann hieß es, dass die Schüler keinen Lernzuwachs hatten, die Zielformulierung nicht stimmt, das Gespräch nicht zielführend war und ich eine Gefahr für die Schüler sei!! Es gab schon einen Lernzuwachs, indem die Schüler den Begriff kennengelernt und bewusst angewendet haben! Die Zielformulierung stimmte, da sie den Begriff kennengelernt und angewendet haben! Dass ich da nichts vom Schreiben drin hatte, lag daran, dass das nicht mein Hauptanliegen in der Stunde war! Wie soll ein Gespräch zielführend sein, wenn man alle paar Sekunden Schüler ermahnen muss und man gegen eine Wand spricht?! Und wäre ich eine Gefahr für die Schüler, dann hätte man das schon eher gemerkt und nicht erst zur Prüfung! Normalerweise hieß es, ich sei freundlich, ruhig, zuwandt und plötzlich bin ich

ein Monster?!

Ich hatte von meinen Mentorinnen kaum bis keine Unterstützung, im Gegenteil, sie haben sich weiter zurückgezogen oder haben mir alles erschwert!

Meine Frage ist, ob und wie ich dagegen angehen kann?? Ich habe morgen einen Termin beim Studienseminarleiter und werde mich endlich über meine angebliche "Ausbildungsschule" auskot***! Ich hatte NIE eigenverantwortlichen Unterricht in dem Fach in der Klasse, es sei denn, sie war krank, musste vertreten oder hatte keine Zeit! Meine Schulleitung hat demnach falsche Stundenpläne unterschrieben! Ich habe 1,5 Jahre lange stillschweigend alles hingenommen, weil ich Angst hatte, dass sie mir an der Schule meine Zukunft verbauen, was sie am Ende dennoch getan haben! Die Schulleitung hat mir für meine Vornote eine 3 gegeben! Selbst wenn dein Schulleiter mit dir verfeindet ist, würde er dir nie eine 3 im Ref geben!! Dabei habe ich mir echt den A**** aufgerissen und habe jede Aufgabe, jede Stundenplanveränderungen, einfach alles angenommen, ohne mich zu beklagen!

ich könnte noch so viel schreiben, wie unfair ich an der Schule behandelt wurde und was mir bei der Prüfung alles vorgeworfen wurde, aber das müsste fürs Erste reichen.. kennt ihr ähnliche Fälle, in denen man in einem anderen Land oder an einem anderen Studienseminar eine dritte Chance erhalten kann?